

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H. Francke, Sonn= und Fest=Tags=Predigten. Halle, Waisenhaus 1724. S. 221-241.

Neu=Jahrs=Wunsch / Bey Betrachtung Der Worte Jes. LXI, 1.2.3. (Gegeben im Wäysenhouse zu Glaucha an Halle Anno 1708.)

Francke, August Hermann

1724

Textus. Jesaja LXI, 1.2.3.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

de: Laß uns mit Lob und Preys deines heiligen Namens vor deinem heiligen Angesicht erscheinen / zu rühmen und zu verherrlichen deine Wohlthat / die du an uns gethan hast: Laß uns kommen mit würsagen und beten / von dir zu erbitten / daß wir alles des Guten / welches du uns geschencket hast in JESU Christo unserm Heylande / in der That theilhaftig werden / und dasselbe durch den Glauben von dir empfangen / um deiner grossen Gnade und um deines heiligen Namens willen / Amen / Amen.

TEXTVS.

Jesaiä LXI, 1. 2. 3.

Der Geist des HERRN HERRN ist über mir; darum hat mich der HERR gesalbet. Er hat mich gesandt den Elenden zu predigen, die zerbrochene Herzen zu verbinden; zu predigen den Gefangenen eine Erledigung, den Gebundenen eine Öffnung: zu predigen ein gnädiges Jahr des HERRN, und einen Tag der Rache unsers Gottes; zu trösten alle Traurigen, zu schaffen den Traurigen zu Zion, daß ihnen Schmuck für Aschen, und Freuden-Oel für Traurigkeit, und schöne Kleider für einen betrübtten Geist gegeben werden, daß sie genennet werden Bäume der Gerechtigkeit, Pflanzten des HERRN zum Preise.



Eliebte! Es ist in diesem neu angetretenen Jahr die erste Stunde, so zu eurer Erbauung in diesem Hause angewendet werden soll. Deswegen ich für dieses mal die ietzt vorgelesene Worte zur Gelegenheit eines Neuen-Jahrs-Wunsches erwehlet habe.

Es ist dieses der Text, der unserm Heylande, nicht ohne göttliche, allerheiligste Regierung in die Hände fiel, als ihm das Buch des Propheten Jesaiä gegeben ward, Luc. 4, 17. u. f. Denn da er das Buch herum warf, heißt es, fand er den Ort, da geschrieben steht: Der Geist des HERRN ist bey mir, derhalben er mich gesalbet hat, und gesandt zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die zustoffene Herzen, zu predigen den Gefangenen, daß sie los seyn sollen, und den Blinden das Gesicht, und den Zuschlagenen, daß sie frey und ledig seyn sollen: Und zu predigen

gen